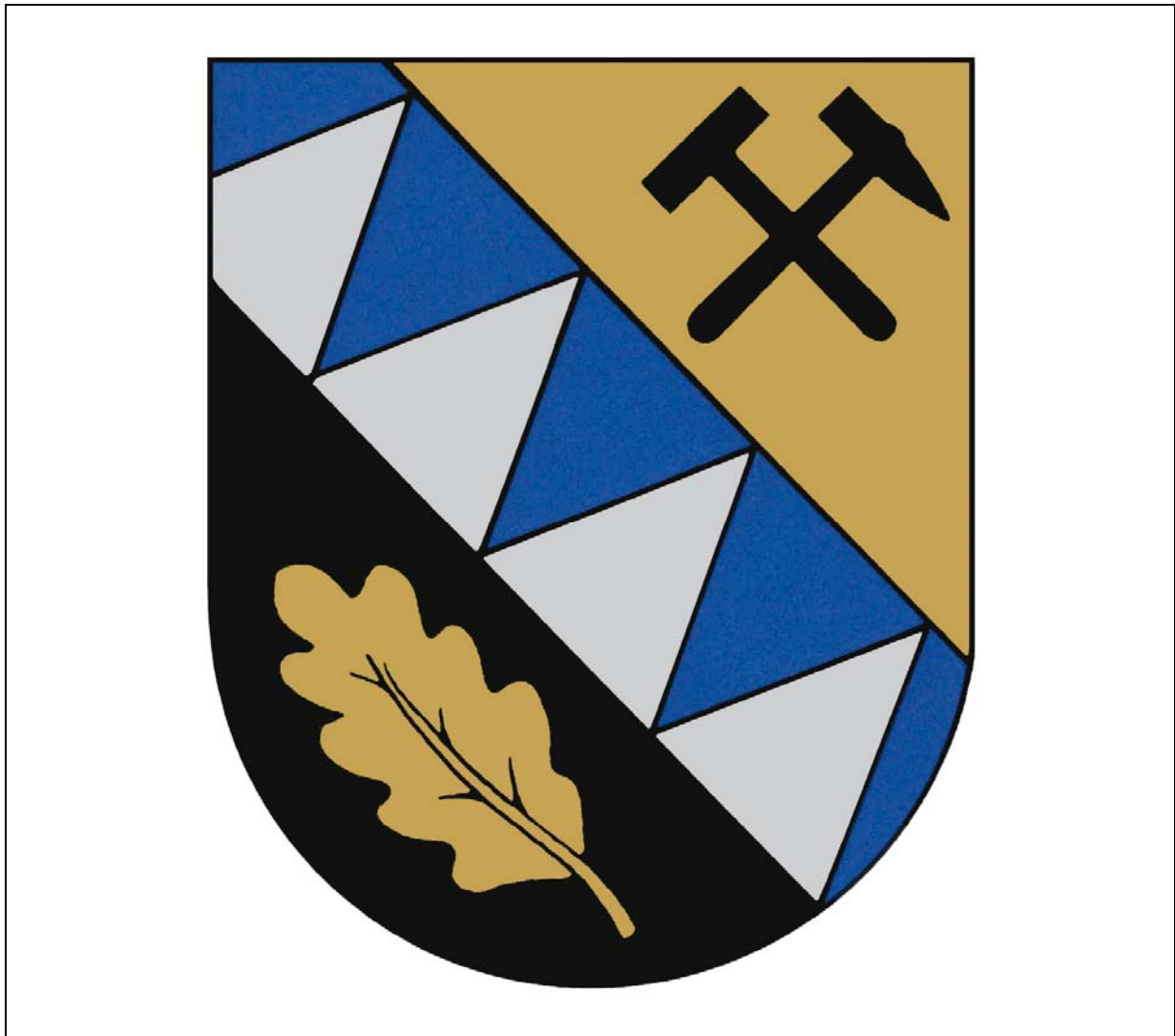


# **FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT OER-ERKENSCHWICK**



**FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST  
IN DER STADT  
OER-ERKENSCHWICK  
2015**

# JAHRESBERICHT 2015

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN.....</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>ALLGEMEINES.....</b>	<b>3</b>
2.1	Grunddaten.....	5
2.2	Organisation.....	7
2.3	Personalstärke.....	9
2.4	Personalentwicklung (ehrenamtliche Kräfte).....	10
2.5	Führungskräfteentwicklung (ehrenamtliche Kräfte).....	12
<b>3.</b>	<b>FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST .....</b>	<b>14</b>
3.1	Einsatzstatistiken.....	14
3.2	Fahrzeug- und Gerätetechnik .....	24
3.3	Aus- und Fortbildung.....	27
3.4	Dienstgeschehen .....	33
3.5	Personalstatistik .....	38
3.6	Veranstaltungen.....	43
<b>4.</b>	<b>JUGENDFEUERWEHR.....</b>	<b>44</b>
4.1	Jugendausschuss.....	44
4.2	Übungen und Unterrichtsabende .....	44
4.3	Veranstaltungen.....	45
<b>5.</b>	<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>46</b>

# **„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir  
gedenken**



den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Matthias Beckmann**  
Leiter der Feuerwehr

## 2. ALLGEMEINES

Die Stadt Oer-Erkenschwick strebt eine sprachliche Gleichberechtigung der Geschlechter an. Die Verwendung von geschlechtlichen Paarformen würde aber Lesbarkeit dieses Jahresberichts erheblich einschränken. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten deshalb auch jeweils in ihrer weiblichen Form.

Bei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, die sowohl ehren- wie auch hauptamtlich tätig sind, kann es – je nach Tätigkeitsfeld – aufgrund unterschiedlicher Laufbahnverordnungen und erworbener Qualifikationen zu einer unterschiedlichen Benennung der Dienstgrade kommen.

Im ehrenamtlichen Bereich gibt die Laufbahnverordnung (LVO-FF) folgende Dienstgrade vor:

Dienstgrade nach LVO-FF	ehrenamtliche Qualifikation	anrechenbare berufliche Qualifikation	Wartezeit
Feuerwehrfrau/anwärterin/ Feuerwehrmann/anwärter		Brandmeister- Anwärter/in	
Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann	Übernahme aus der Jugendfeuerwehr oder TM1-M1 u. TM1-M2 erfolgreich absolviert		
Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann	TM1-M3 u. TM1-M4 erfolgreich absolviert		mind. 2 Jahre (FM)
Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann	regelmäßige Teil- nahme am aktiven Dienst		mind. 5 Jahre (OFM)
Unterbrandmeisterin/ Unterbrandmeister	TF-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B1-Lehrgang erfolg- reich absolviert	mind. 1 Jahr (OFM)
Brandmeisterin/ Brandmeister	FIII-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B3-Lehrgang erfolg- reich absolviert	mind. 2 Jahre (UBM)
Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst u. an Fortbildungsveranstaltungen		mind. 2 Jahre (BM)
Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister			mind. 5 Jahre (HBM)
Brandinspektorin/ Brandinspektor	FIV-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B4-Lehrgang erfolg- reich absolviert	

Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor	F/BV-I-Lehrgang erfolgreich absolviert	F/B 5-Lehrgang (bzw. B4-Lehrgang nach neuer Prüfungsordnung [inkl. B5-Lehrgang]) erfolgreich absolviert	
Stadtbrandinspektorin/ Stadtbrandinspektor	FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert	B6-Lehrgang erfolgreich absolviert	

**Im hauptamtlichen Bereich können derzeit folgende Dienstgrade erworben werden<sup>1</sup>:**

Dienstgrad	Qualifikation
Brandmeister-Anwärter/in	
Brandmeister/in	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert
Oberbrandmeister/in	
Hauptbrandmeister/in	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandinspektor/in	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandoberinspektor/in	
Brandamtmann/ Brandamtfrau	
Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	

<sup>1</sup> Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht derzeit Planstellen im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst vor.

## **2.1 Grunddaten**

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 31.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km<sup>2</sup>. Von dieser Fläche sind 13,9 v. H. bebaut, 45 v. H. Waldflächen und 31,7 v. H. landwirtschaftlich genutzt.

Nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG; § 3 Abs. 1) vom 17. Dezember 2015 unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist eine öffentliche Feuerwehr i. S. des § 7 Abs. 1 BHKG als gemeindliche Einrichtung der Stadt Oer-Erkenschwick ohne eigene Rechtspersönlichkeit und gliedert sich in

- drei ehrenamtliche Löschzüge
  - Löschzug 1 Erkenschwick gegründet am 27.04.1906
  - Löschzug 2 Rapen gegründet am 20.01.1924
  - Löschzug 3 Oer gegründet am 06.09.1921
- den ABC-Zug
- die Jugendfeuerwehr gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie
- die Ehrenabteilung

auf. Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache können in ihrer Freizeit auch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr sein.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick eine selbstständige Verwaltungseinheit. Damit lösten sich auch die drei Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln aus. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick. Im Berichtsjahr 2015 feierte die Oer-Erkenschwicker Feuerwehr somit ihr 50jähriges Bestehen.

**Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der bis 1977 den Posten innehatte. Seine Nachfolge trat Karlheinz Frank an, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war.**

**Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Andreas Lux übernahm Anfang 2006 diese Position, nachdem Krause zum Kreisbrandmeister ernannt wurde. Mitte 2008 gab Andreas Lux sein Amt aus persönlichen Gründen auf.**

**Peter Duscha führte bis Ende 2009 kommissarisch die Wehr. Am 01.01.2010 trat Marc Hübner das Amt als Leiter der Feuerwehr an und legte es am 31.12.2011 nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun., die Wehr wiederum kommissarisch.**

**Im September 2013 erfolgte die Anhörung zur Neubildung einer Wehrführung. Die Mitglieder der Wehr sprachen sich gegenüber dem Kreisbrandmeister für Matthias Beckmann als Leiter der Feuerwehr aus. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick folgte dem Votum des Kreisbrandmeisters und der Wehr und berief Matthias Beckmann zum 01.11.2013 in das Amt des Wehrführers.**

## 2.2 Organisation

<b>Leiter der Feuerwehr Stellvertreter</b>	<b>StBI Matthias Beckmann StBI Heinz Cornelius jun. StBI Uwe Vogel</b>
--	--

### Löschzug 1 Erkenschwick

<b>Löschzugführer Stellvertreter</b>	<b>BOI Michael Wolters HBM Carsten Collmann</b>
--	---

### Löschzug 2 Rapen

<b>Löschzugführer Stellvertreter Stellvertreter</b>	<b>BOI Markus Bergmann BOI Sven Bergmann OBM Christian Ladwig</b>
---	---

### Löschzug 3 Oer

<b>Löschzugführer Stellvertreter</b>	<b>StBI Heinz Cornelius jun. BOI Heinz Schwarzhoff</b>
--	--

### ABC-Zug

<b>Zugführerführer Stellvertreter</b>	<b>OBM Christian Weidensee OBM Stefan Spitzner</b>
---	--

### Jugendfeuerwehr

<b>Jugendfeuerwehrwart Stellvertreterin</b>	<b>BI Alexander Ueberdick HBMin Sandra Zollhofer</b>
---	--

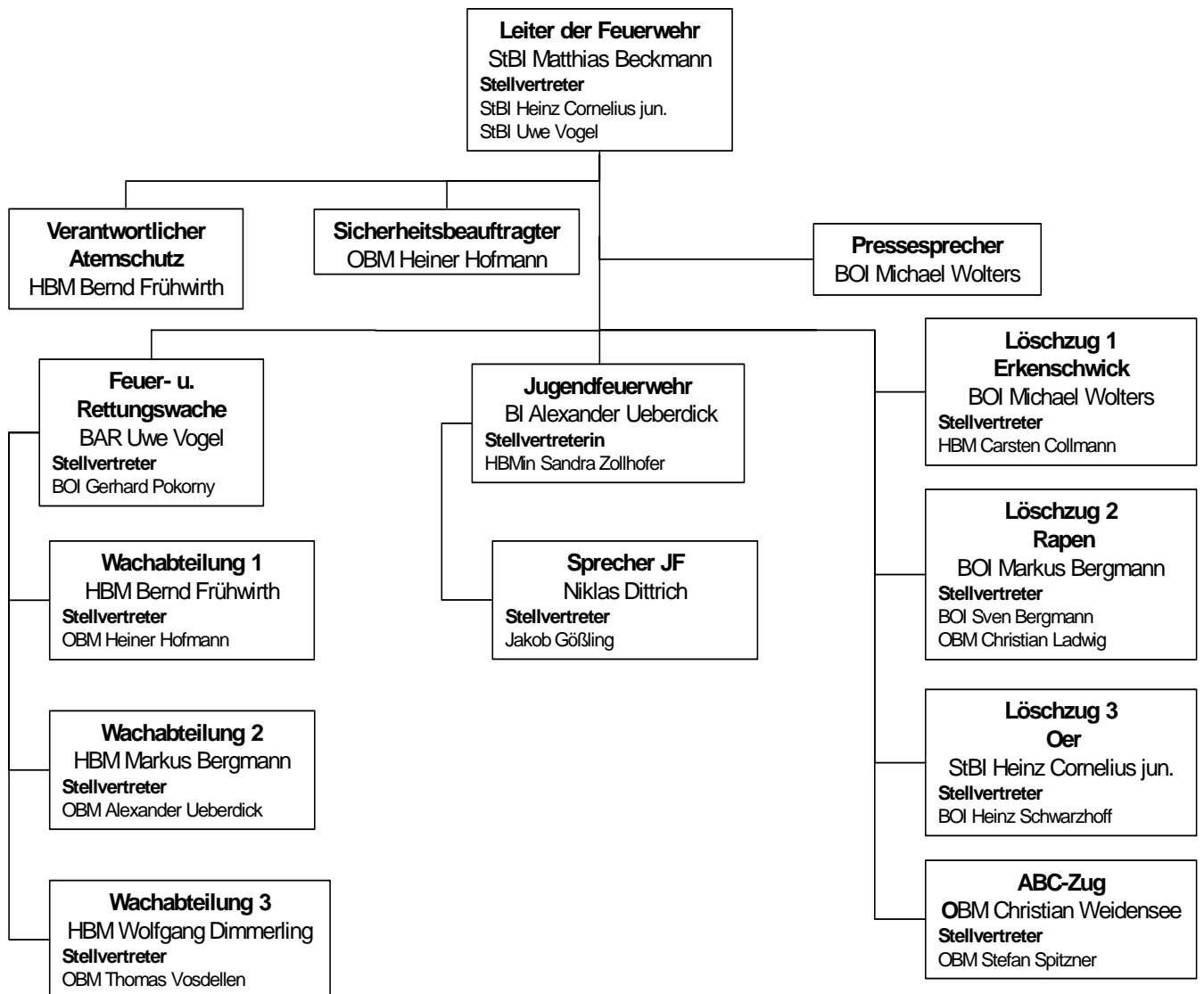
### Feuer- und Rettungswache

<b>Leiter der Feuer- und Rettungswache Stellvertreter</b>	<b>BAR Uwe Vogel BOI Gerhard Pokorny</b>
---	--

(Stand: 31.12.2015)



# Organigramm Freiwillige Feuerwehr Stadt Oer-Erkenschwick 2015



(Stand: 31.12.2015)

## 2.3 Personalstärke

	Stand 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015
<b>Hauptamtliche Kräfte der Feuer- und Rettungswache</b>	<b>38</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>41</b>
Davon				
- Angestellte	3	3	1	5
- auch ehrenamtliches Mitglied	27	2	1	28
<b>LZ 1 Erkenschwick</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>65</b>
Davon				
- Aktive	42	5	1	46
- Weiblich	3	0	0	3
- Ehrenabteilung/Passiv	18	1	0	19
<b>LZ 2 Rapen</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40</b>
Davon				
- Aktive	34	1	1	34
- Weiblich	3	0	0	3
- Ehrenabteilung/Passiv	6	0	0	6
<b>LZ 3 Oer</b>	<b>42</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>43</b>
Davon				
- Aktive	29	4	4	29
- Weiblich	1	0	0	1
- Ehrenabteilung/Passiv	13	1	0	14
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>26</b>
Davon				
- Weiblich	3	0	0	3
- Überstellung Stammwehr			4	
<b>Fachberater<sup>1</sup></b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Gesamtmitglieder</b>	<b>181</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>189</b>

<sup>1</sup> Feuerwehrarzt und Seelsorge

## **2.4 Personalentwicklung (ehrenamtliche Kräfte)**

Das angestrebte Personal-SOLL der drei ehrenamtlichen Löschzüge zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt derzeit bei insgesamt 120 ehrenamtlichen Kräften (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5). In diesem Personalansatz sind die im Rahmen von Kreis- (z. B. Personendekontamination) und Landeskonzepten (z. B. landesweite Hilfe) zu entsenden Einsatzkräfte noch nicht berücksichtigt.

Das geplante Ziel, das Personal-SOLL bis 2019 zu erreichen (s. Jahresbericht 2013), ist ohne externe Zugänge (ohne Jugendfeuerwehr) nicht mehr realisierbar. Das Personal-SOLL wird ohne weitere Anstrengungen der Mitgliederwerbung erst Ende 2020/Anfang 2021 erreicht. In den darauf folgenden sechs Jahren (2021-2026) scheidet 14 Mitglieder (Erreichen der Altersgrenze) aus, so dass sich derzeit bereits (ab 2022) ein negativer Trend abzeichnet. Insoweit ist die bisher erfolgreich betriebene Unterhaltung der Jugendfeuerwehr nach Möglichkeit zu intensivieren. Ferner müssen dringend zusätzliche Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederwerbung und der Ehrenamtsförderung erfolgen, um „Quereinsteiger“ für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen und die vorhandenen Mitglieder zu halten. Hierfür müssen im Rahmen der Finanzplanung die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem eine differenzierte Sicht auf die einzelnen Löschzüge anzuwenden, da die Verteilung der Zu- und Abgänge nicht homogen erfolgt.

Ferner müssen insbesondere Mitglieder gewonnen werden, bei denen die so genannte „Tagesverfügbarkeit“ sichergestellt ist. Insbesondere bei Alarmierungen in den Zeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr lässt sich nicht mehr ausschließen, dass die notwendige Anzahl an Einsatzkräften unterschritten wird.

In den nächsten sieben Jahren wird sich das Personal-IST nach den aktuell verfügbaren Zahlen wie Folgt entwickeln (Prognose):

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Personal-IST (01.01.)</b>	109	111	111	114	119	121	127
<b>Abgänge (Altersgrenze)</b>	0	3	0	1	1	2	4
<b>Zugänge (nur JF)</b>	2	3	3	6	3	8	1
<b>Personal-IST (31.12.)</b>	111	111	114	119	121	127	124
<b>SOLL-IST Abweichung</b>	<b>- 9</b>	<b>- 9</b>	<b>- 6</b>	<b>- 1</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 4</b>

(Stand: 31.12.2015; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Der 7-Jahres-Zeitraum wurde gewählt, da so die Zugänge der Jugendfeuerwehr (Aufnahmealter = 11 Jahre) berücksichtigt werden konnten.

## 2.5 Führungskräfteentwicklung (ehrenamtliche Kräfte)

Um Einsätze effektiv abarbeiten zu können, muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt fünf Führungsstufen:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer
- Verbandsführer

Die Führungsstufen Truppmann und Truppführer werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben auf Stadt- bzw. Kreisebene ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, jedes ehrenamtliche Mitglied mindestens zum Truppführer auszubilden. Nur so kann sichergestellt werden, dass genügend Potential zur Übernahme von weiteren Führungsaufgaben zur Verfügung steht.

Um im Einsatz die notwendigen Führungsstrukturen aufbauen zu können, ergibt sich derzeit folgendes Mindestqualifikations-SOLL (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5):

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
40	40	15	15	13

Im IST waren im Jahr 2015 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
20	36	20	7	15

(Stand: 31.12.2015; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Es ist zu berücksichtigen, dass ein „Überhang“ an höherwertigen Qualifikationen, einen Bedarf bei „nachrangigen“ Qualifikationen ausgleicht. Elf Mitglieder befanden sich am Ende des Berichtsjahres noch in der Ausbildung zum Truppmann und wurden daher in der vorgenannten Aufstellung noch nicht erfasst.

Mit Blick auf die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen und die altersbedingten Abgänge ergibt sich in den nächsten zehn Jahren folgender Lehrgangsbedarf am Institut der Feuerwehr:

Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
8	16	5

(Stand: 31.12.2015)

Im Berichtsjahr konnten durch eine gute Vorplanung mehrere kurzfristige Lehrgangsangebote (s. g. „Rückläufer“) genutzt werden. Hierdurch wurde die Führungskräfteentwicklung etwas forciert. Dennoch kommt das Land Nordrhein-Westfalen weiterhin seiner gesetzlichen Verpflichtung (§ 32 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz - BHKG) zur Ausbildung von Führungskräften nicht im ausreichenden Maße nach, so dass vermutlich auch weiterhin mit einem Führungskräfteemangel zu rechnen ist. Dies ist derzeit insbesondere bei der Qualifikation „Zugführer“ erkennbar. Eine systematische und kontinuierliche Führungskräfteentwicklung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die kooperative Ausbildung auf Kreisebene läuft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren derzeit optimal (s. Punkt 3.3.3). Zum Erhalt der Ausbildungsstandards sind motivierte Ausbilder sowie finanzielle Mittel notwendig (z. B. für Lehrmaterial und externe Ausbildungseinheiten in „Brandhäusern“). Letztere müssen weiterhin bei der Haushaltsplanung im notwendigen Rahmen berücksichtigt werden.

### **3. FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST**

#### **3.1 Einsatzstatistiken**

##### **3.1.1 Brandeinsätze**

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Großbrände</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Mittelbrände</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Kleinbrände A + B</b>	<b>24</b>	<b>18</b>
<b>Gelöschte Feuer</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Nicht genehmigte Nutzfeuer</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>Brandeinsätze gesamt</b>	<b>39</b>	<b>35</b>

##### **3.1.2 Technische Hilfeleistungen**

<b>Menschen in Notlagen</b>	<b>26</b>	<b>24</b>
<b>Tiere in Notlagen</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Auslaufende Betriebsstoffe</b>	<b>17</b>	<b>25</b>
<b>Unfälle (aller Art)</b>	<b>18</b>	<b>7</b>
<b>Sturm- u. Wasserschäden</b>	<b>35</b>	<b>106</b>
<b>Gefahrgut-Einsätze</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige Technische Hilfeleistungen</b>	<b>95</b>	<b>87</b>
<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>208</b>	<b>286</b>

##### **3.1.3 Sonstige Einsätze**

<b>Böswillige Alarme</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Blinde Alarme</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
<b>Fehllalarme durch Brandmeldeanlagen</b>	<b>44</b>	<b>37</b>
<b>Sonstige</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Sonstige Einsätze gesamt</b>	<b>62</b>	<b>58</b>

<b>Gesamteinsätze</b>	<b>309</b>	<b>379</b>
-----------------------	------------	------------

### 3.1.4 Einsätze der Löschzüge

	Feuer- u. Rettungswache	LZ Erkenschwick	LZ Rapen	LZ Oer
<b>Brandeinsätze</b>	37	17	14	11
<b>Hilfeleistungen</b>	201	11	4	10
<b>Sonstige</b>	61	24	18	17
<b>Gesamt</b>	299	52	36	38

Die unterschiedliche Gesamtzahl dieser Alarmierungen (im Vergleich zu 3.1) ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Feuer- und Rettungswache mit Löschzügen beteiligt waren. Ferner erfolgt bei Sturm- oder Unwetterlagen im Regelfall lediglich eine Alarmierung. Die Anzahl der Einsätze (Einsatzstellen) ist jedoch viel höher.

**Im Feuerwehrdienst verletztten sich im Jahr 2015**

    bei Einsätzen und Übungen:                 2

    beim Sport:   2

**Feuerwehrangehörige.**



### 3.1.5 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen

<b>Krankentransporte (KT)</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>KT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.074</b>	<b>934</b>
Davon		
- Feuer- und Rettungswache O-E	<b>310</b>	<b>269</b>
- DRK Oer-Erkenschwick	<b>490</b>	<b>456</b>
<b>Transporte durch Nachbarstädte</b>	<b>274</b>	<b>209</b>
- Castrop-Rauxel		<b>8</b>
- Datteln	<b>91</b>	
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	<b>5</b>	<b>5</b>
- Marl	<b>4</b>	<b>3</b>
- Recklinghausen	<b>73</b>	<b>78</b>
- Waltrop	<b>101</b>	<b>115</b>
<b>Transporte für Nachbarstädte</b>	<b>449</b>	<b>444</b>
- Castrop-Rauxel	<b>16</b>	<b>6</b>
- Datteln	<b>195</b>	<b>147</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		<b>2</b>
- Herten	<b>2</b>	
- Marl		
- Recklinghausen	<b>91</b>	<b>122</b>
- Waltrop	<b>141</b>	<b>140</b>
- Auswärts	<b>4</b>	
<b>Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>	<b>338</b>	<b>288</b>

<b>Rettungstransporte (RT)</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>RT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>2.150</b>	<b>1.993</b>
Davon		
- mit Notarzt	<b>620</b>	<b>724</b>
- Feuer- und Rettungswache O-E	<b>1.029</b>	<b>1.077</b>
- DRK Oer-Erkenschwick	<b>477</b>	<b>433</b>
<b>RT durch Nachbarstädte (nur RTW)</b>	<b>644</b>	<b>483</b>
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	<b>105</b>	<b>85</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	<b>1</b>	<b>1</b>
- Marl	<b>121</b>	<b>100</b>
- Recklinghausen	<b>410</b>	<b>295</b>
- Waltrop	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>RT für Nachbarstädte</b>	<b>382</b>	<b>320</b>
- Castrop-Rauxel	<b>2</b>	
- Datteln	<b>192</b>	<b>188</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	<b>1</b>	
- Herten	<b>1</b>	
- Marl	<b>4</b>	<b>2</b>
- Recklinghausen	<b>154</b>	<b>90</b>
- Waltrop	<b>25</b>	<b>34</b>
- Auswärts	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>RT gesamt</b>	<b>1.252</b>	<b>1.287</b>
<b>Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>		
<b>KT und RT</b>	<b>1.590</b>	<b>1.575</b>
<b>Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>		

Von der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick wurden im Jahr 2015 insgesamt 1.899 Einsätze geleistet. Damit ist das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr (2014: 1.954) auf einem nahezu unveränderten Niveau (- 2,81 %).

### **3.1.6 Bemerkenswerte Einsätze**

#### **Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall (09.01.2015)**

Bei einem Verkehrsunfall wurden am Freitagabend auf der Lindenstraße zwei Personen verletzt. Zwei PKW stießen nahe der Stadtgrenze zu Recklinghausen zusammen. Ein Fahrzeug prallte zudem noch gegen einen Baum.



Die Fahrerin und der Fahrer des jeweiligen Unfallfahrzeuges wurden zwar nicht in ihren Fahrzeugen eingeklemmt, bei der betroffenen Frau war jedoch zunächst unklar, wie sie am patientenorientiertesten aus dem demolierten PKW gerettet werden sollte. Da der Rettungsdienst auch die Option der Dachabnahme überlegte, wurden die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache und des Löschzuges Erkenschwick hinzu gezogen. Die Rettungskräfte entscheiden dann gemeinsam mit der Notärztin, dass diese Maßnahme nicht notwendig sei. Der Fahrer des zweiten PKW wurde ebenfalls ohne den Einsatz von technischem Gerät aus seinem Fahrzeug gerettet. Der Rettungsdienst brachte beide Verletzten in umliegende Krankenhäuser.

Die Polizei nahm die Ermittlungen zum Unfallhergang auf.

## **Rauchwarnmelder und Passant schlagen Alarm (05.04.2015)**

Ein handelsüblicher Rauchwarnmelder sowie ein aufmerksamer Passant schlugen am frühen Ostersonntagmorgen auf der Lippestraße rechtzeitig Alarm. Sie bewahrten so einen Oer-Erkenschwicker vor Schlimmerem. Er blieb trotz verrauchter Wohnung unverletzt. Zudem entstand kein größerer Gebäudeschaden.

Der Mann hatte nach Mitternacht noch einmal seinen Herd eingeschaltet und schlief anschließend ein. Das Essen verkohlte und verrauchte die Wohnung. Die installierten Rauchwarnmelder weckten den Wohnungsbesitzer und machten durch ihr Piepen auch einen zufällig vorbeikommenden Passanten auf die Situation aufmerksam. Dieser alarmierte die Feuerwehr und die übrigen Hausbewohner. Der Bewohner der betroffenen Wohnung verließ noch vor Eintreffen der Feuerwehr selbstständig seine vier Wände.

Die eingesetzten Kräfte entfernten das Essen vom Herd und lüfteten die Wohnung. Ein offenes Feuer entstand nicht. Nach einer Untersuchung durch den Rettungsdienst konnten der Mann sowie seine Nachbarn unverletzte in Wohnungen zurückkehren.

## **Blitzeinschlag macht Haushälfte unbewohnbar (05.07.2015)**



Ein Blitzeinschlag machte am Sonntagmorgen eine Hälfte eines Doppelhauses zunächst unbewohnbar. Verletzt wurde niemand. Zudem verhinderten die Einsatzkräfte das Übergreifen der Flammen auf die zweite Haushälfte. Allerdings

wurden auch hier die beiden Wohnungen durch Rauch und Wasser in Mitleidenschaft gezogen.

Gegen 09.30 Uhr schlug der Blitz in das Doppelhaus auf der Straße „An der Aue“ ein. Ein in unmittelbarer Nähe wohnender Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr bemerkte den Einschlag und reagierte sofort. Er warnte die Bewohner des Vier-Familien-Hauses und setzte den Notruf ab. Als die ersten Kräfte vor Ort eintrafen, begannen umgehend die Löschmaßnahmen. Unter Atemschutz drangen in jeder Gebäudehälfte Einsatzkräfte bis zum Dachgeschoss vor und löschten die Flammen bzw. verhinderten ein Übergreifen auf den zweiten Gebäudeteil. Parallel kam eine Drehleiter zum Einsatz, von der aus das Dach geöffnet und ebenfalls abgelöscht wurde. Nach rund 30 Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Im Anschluss öffneten die Einsatzkräfte von Innen und Außen weitere Teile des Daches, um auch die letzten Brandnester ablöschen zu können.

Nach 90 Minuten war der Einsatz beendet. Zur Schadenshöhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

### **Feuer zerstört Wohnung (26.07.2016)**

Ein Feuer hat am frühen Sonntagmorgen eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus auf der August-Schmidt-Straße vollständig zerstört. Verletzt wurde niemand. Zudem verhinderten die Einsatzkräfte das Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile.



Gegen 05.00 Uhr bemerkte der Bewohner der Wohnung im ersten Obergeschoss das Feuer in seinen vier Wänden. Er alarmierte die Feuerwehr und seine Nachbarn aus der Erdgeschosswohnung sowie der zweiten Gebäudehälfte. Durch die Brandausbreitung entzündete sich der Brandrauch beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte, so dass die Brandwohnung schlagartig in Vollbrand stand. Die Maßnahmen der Feuerwehr konzentrierten sich somit darauf, die Ausbreitung des Feuers auf den Dachstuhl zu verhindern. Zwei Trupps gingen unter Atemschutz in das betroffene Stockwerk vor, um den Brand direkt zu bekämpfen. Über die Drehleiter wurden der Dachstuhl und die zweite Gebäudehälfte geschützt.

Nach 90 Minuten beendete die Feuerwehr ihren Einsatz und übergab die Einsatzstelle an die Polizei. Diese hat die Ermittlungen zur Schadensursache und -höhe aufgenommen. Die betroffene Wohnung ist unbewohnbar.





### **Brand in einer Produktions- und Lagerhalle (14.11.2015)**

**Am Samstagvormittag kam es gegen 10.30 Uhr zu einem Brand in einer Produktions- und Lagerhalle eines Herstellers von Spezialreinigern im Rapener Gewerbegebiet. Da auch Chemikalien durch das Feuer reagierten, war der Einsatz sehr zeit- und personalaufwändig. 27 Anwohner mussten ihre Wohnungen verlassen. Zwei Betriebsangehörige verletzten sich leicht. Der Rettungsdienst brachte sie zur weitergehenden Untersuchung in umliegende Krankenhäuser.**

**Bereits auf der Anfahrt sahen die alarmierten Kräfte der Oer-Erkenschwicker Feuerwehr eine Rauchsäule über dem Gewerbegebiet an der Karlstraße. Schnell war bekannt, dass auch Chemikalien in der brennenden Halle lagerten. Die Einsatzkräfte räumten daher umgehend die in Zugrichtung des Rauches befindlichen Wohnungen und Firmen; darunter ein Sport- und Spielecenter. 27 Anwohner verließen ihre Wohnungen. Sie kamen in einem bereitgestellten Bus bzw. bei Freunden und Bekannten unter. Das Gewerbegebiet wurde weiträumig abgesperrt. Parallel begannen die Einsatzkräfte mit der Brandbekämpfung. Diese war jedoch sehr zeit- und personalaufwändig. Die in der Halle gelagerte Chemikalie (Kaliumnitrat) reagiert ab einer Temperatur von 350 Grad Celsius selbständig weiter. Die Reaktion stoppt erst, wenn die Temperatur entsprechend gesenkt wurde. Zur Unterstützung forderte die Einsatzleitung Spezialkräfte und Verstärkung aus dem gesamten Kreis Recklinghausen an. Insgesamt befanden sich rund 180 Kräfte im Einsatz.**



**Messfahrzeuge nahmen ständig Luftproben, um eine mögliche Gefährdung für die Bevölkerung besser abschätzen zu können. Die Messungen wiesen zu keinem Zeitpunkt gesundheitsgefährdende Konzentrationen von Stoffen aus. Zahlreiche Einsatzkräfte gingen zur Brandbekämpfung vor. Da hierfür Atemschutz notwendig war, erhielt die Feuerwehr Oer-Erkenschwick auch hier Unterstützung aus dem Kreisgebiet. Die eingeleiteten Maßnahmen zeigten, nachdem auch ein Spezialfahrzeug der Werkfeuerwehr des Chemieparks Marl zum Einsatz kam, nach rund fünf Stunden Wirkung. Nach und nach konnten die überörtlichen Kräfte die Einsatzstelle verlassen. Zudem konnten die Anwohner zurück in ihre Wohnungen.**

Dennoch zog sich der endgültige Abschluss des Einsatzes bis ca. 19.30 Uhr hin. In der Dachkonstruktion befanden sich zahlreiche Glutnester. Da Einsturzgefahr bestand, mussten die Einsatzkräfte weiterhin sehr vorsichtig vorgehen, um sich nicht selbst zu gefährden.

Sowohl bei dem Reinigerhersteller wie auch in der unmittelbar angrenzenden Autowerkstatt entstand erheblicher Sachschaden. Zur Brandursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

## **Zwei Wochenendhäuser brennen nieder (23.11.2015)**

Zwei Wochenendhäuser brannten am Montagmorgen (23.11.2015) am Haardrand von Oer-Erkenschwick vollständig nieder. Die Feuerwehr verhinderte das Übergreifen der Flammen auf weitere Häuser. Verletzt wurde niemand.



Nachbarn bemerkten gegen 08.00 Uhr das Feuer im hinteren Teil des Wochenendhausparks und alarmierten die Feuerwehr. Als die ersten Kräfte vor Ort eintrafen stand bereits ein Gebäude in Vollbrand und das Feuer war auf ein zweites Haus übergesprungen. Da die Häuser in der Anlage im Wesentlichen aus Holz bestehen bzw. es sich um ehemalige mobile Eigenheime handelt, drohte der Brand sich schnell weiter auszubreiten. Die Einsatzkräfte begannen umgehend damit, die weiteren Gebäude vor den Flammen zu schützen. Dies gelang trotz einer nicht optimalen Wasserversorgung. Um auf genügend Löschwasser zurückgreifen zu können, pumpte die Feuerwehr das Wasser aus einem auf dem Gelände befindlichen Schwimmbad und setzte Fahrzeuge im

Pendelverkehr zum nächsten Hydranten ein. Die eingesetzten Kräfte benötigten rund vier Stunden bis auch die letzten Brandnester abgelöscht waren.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Schadensursache und –höhe aufgenommen.



## 3.2 Fahrzeug- und Gerätetechnik

### 3.2.1 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick standen am Ende des Berichtsjahres folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung
Feuerwache	KdoW 1	RE – OE 8101	26.03.2012
	KdoW 2	RE – 6701	10.11.2005
	MTF 5	RE – 6721	2007
	ELW 1	RE – 6700	11.2003
	HLF 20/16	RE – OE 8431	01.09.2013
	DLA (K) 23/12	RE – 2211	22.11.2011
	GW-LOG	RE – OE 8591	01.02.2006
	Erkenschwick	HLF 20/16	RE – OE 6710
LF 16/12		RE – 2266	19.11.1987
TLF 16/25		RE – 2244	01.03.2002
SW 1000		RE – 1709	10.03.1988
MTF 1		RE – OE 8191	02.11.2011
MTF 4		RE – OE 6719	01.07.1999
GW-LOG		RE – OE 6711	23.05.2007
Rapen		TLF 24/50	RE – 2296
	LF 10/6	RE – 6720	2004
	Bundesfahrzeug Dekon-P	NRW –8 – 5087	18.07.2001
	LF 16-TS	RE – 8321	23.06.1989
	MTF 2	RE – OE 8192	02.11.2011
Oer	TLF 16/25	RE – 2261	11.09.1997
	TLF 2000	RE – OE 2211	01.06.2015
	MTF 3	RE – OE 8193	02.11.2011
	LF 10/6	RE – 6703	12.01.2007
Rettungsdienst	RTW	RE – OE 8831	15.10.2010

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Bundesfahrzeuge) über 3,5 Tonnen zGG lag bezogen auf den Stichtag 31.12.2015 bei 12 Jahren und 5 Monaten.

Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG lag das Durchschnittsalter bei 10 Jahren und 3 Monaten (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

### **3.2.2 Atemschutz**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

<b>Hersteller</b>	<b>Typ</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Dräger</b>	<b>PSS 90 / AE</b>	<b>68</b> <b>(davon 8 Langzeitgeräte)</b>
	<b>PSS 90 / AE</b> <b>Bodyguard</b>	<b>12</b>
<b>Gesamt</b>		<b>80</b>

(Stichtag: 31.12.2015)

Von den aufgeführten Geräten sind 42 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 92 Atemluftflaschen mit einem Inhalt von 6 Litern und 16 Flaschen mit einem Inhalt von 6,8 Litern – jeweils mit 300 Bar Fülldruck – zur Verfügung. Hinzu kommen 12 Flaschen, die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebekissen) genutzt werden.

### **3.2.3 Kommunikationsmittel**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2015):

**Digitalfunkgeräte: 39**

**davon verbaut: 24**

**davon tragbar: 15**

**Funkgeräte 2-m-Band : 62**

**Mobiltelefone 7, davon 1 im Einsatzleitwagen**

**Faxgeräte 1**

Seit dem 01. Oktober 2015 erfolgt die Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen und der Leitstelle in Recklinghausen ausschließlich digital. Im Rahmen des Einsatzstellenfunks sind derzeit noch sowohl Digital- wie auch Analogfunkgeräte (2-m-Band) im Betrieb. Die 2-m-Band-Geräte werden in den nächsten Jahren sukzessiv gegen digitale Funkgeräte ausgetauscht.

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01. August 1997 mit digitaler Funktechnik. Hierfür stehen insgesamt 130 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten „belästigt“ wird.

Zusätzlich zu den Funkmeldeempfängern steht seit 2009 eine SMS-Alarmierung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit dem so genannten „Group-Alarm“ erhalten die Mitglieder der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Informationen (z. B. Einsatzstichwort und -ort) über einen Einsatz ihres Löschzuges direkt auf ihr Mobiltelefon.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet zudem noch 6 Sirenen zur Verfügung.

### **3.3 Aus- und Fortbildung**

#### **3.3.1 Übungen und Unterrichtsabende**

Folgende Übungen und Unterrichtsabende/-tage wurden von den Löschzügen durchgeführt:

<b>Löschzug</b>	
<b>Erkenschwick</b>	<b>26</b>
<b>Rapen</b>	<b>25</b>
<b>Oer</b>	<b>25</b>
<b>ABC-Zug</b>	<b>9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>

#### **3.3.2 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene**

##### **3.3.2.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler**

#### **Löschzug Rapen**

**Matthias Beckmann**

**Klaus Krause**

#### **Fachberater**

**Dr. Nikolaus Schuback**

### 3.3.2.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster

#### Löschzug Erkenschwick

<b>Carsten Collmann</b>	Zugführer (F IV) Seminar praktische Einsatzstellenorganisation für Gruppen- und Zugführer Seminar praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Verbandes
<b>Alexander Ueberdick</b>	Verbandsführer (F/B V-I) <sup>[nb]</sup>
<b>Michael Wolters</b>	Seminar Beurteilung von Brandverläufen im Einsatz Seminar einsatzbegleitende Pressearbeit

#### Löschzug Rapen

<b>Markus Bergmann</b>	Seminar für Stabsmitglieder der taktisch-operativen Ebene (Grundmodul: Rhetorik)
<b>Sven Bergmann</b>	Verbandsführer (F/B V-II) Seminar für Ausbilder in der Absturzsicherung (Fortbildung) Seminar für Stabsmitglieder der taktisch-operativen Ebene (Grundmodul: Rhetorik)
<b>Markus Keßler</b>	Seminar praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges Seminar Führungstraining im Planspiel für ehrenamtliche Gruppenführer
<b>Mario Stegemann</b>	Seminar (Ausbilderschulung) Absturzsicherung
<b>René Uhlendahl</b>	Zugführer (F IV) Seminar Führungstraining im Planspiel für ehrenamtliche Gruppenführer
<b>Sandra Wloch</b>	Gruppenführer (F III)

## Löschzug Oer

<b>Michael Neumann</b>	Seminar Ausbilder Funk Seminar Digitalfunk
<b>Marco Röder</b>	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II) Seminar Gebäudeschäden/Einsturz Seminar Digitalfunk
<b>Stefan Scheffler</b>	Gruppenführer (F III)
<b>Sandra Zollhofer</b>	Seminar Führungstraining im Planspiel für ehrenamtliche Gruppenführer Seminar Gebäudeschäden/Einsturz Seminar praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges

## ABC-Zug

<b>Christian Weidensee</b>	Zugführer (F IV)
----------------------------	------------------

## Feuer- u. Rettungswache

<b>Michael Fügmann</b>	Gerätewart Seminar für Gerätewarte (Fortbildung vor Ort)
<b>Bernd Frühwirth</b>	Seminar Atemschutz der Zukunft
<b>Heiner Hofmann</b>	Seminar für Sicherheitsbeauftragte
<b>Mike Jetten</b>	Seminar Atemschutz der Zukunft
<b>Michael Neumann</b>	Seminar für Gerätewarte (Fortbildung vor Ort)
<b>Gerhard Pokorny</b>	Seminar für Führungskräfte
<b>Markus Tylinski</b>	Seminar für Gerätewarte (Fortbildung vor Ort)
<b>Alexander Ueberdick</b>	Brandschutztechniker
<b>Thomas Vosdellen</b>	Seminar Anlagentechnik
<b>Björn Walter</b>	Gruppenführer (B3)

### **3.3.3 Lehrgänge auf Kreisebene**

#### **Löschzug Erkenschwick**

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Dean Albrecht  
Caglar Balaban  
Kevin Leismann  
Fabian Panke  
Nathalie Rümenapp

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Dean Albrecht  
Caglar Balaban  
Timo Bartsch  
Fabian Panke  
Nathalie Rümenapp

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Dean Albrecht  
Caglar Balaban  
Fabian Panke  
Nathalie Rümenapp  
Melissa Sager

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)**

Dean Albrecht  
Caglar Balaban  
Fabian Panke  
Nathalie Rümenapp  
Melissa Sager

##### **Sprechfunker-Lehrgang**

Dean Albrecht  
Caglar Balaban  
Fabian Panke  
Nathalie Rümenapp

##### **Atemschutzgeräteträger-Lehrgang**

Caglar Balaban  
Timo Bartsch

## Löschzug Rapen

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Kevin Bergmann

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Kevin Bergmann

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Kevin Bergmann

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)**

Kevin Bergmann

Dennis Kuhlbarsch

### **Sprechfunker-Lehrgang**

Kevin Bergmann

### **FIII-Vorbereitung**

Sandra Wloch

## Löschzug Oer

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Sebastian Madaj

Jan Neumann

Rene Rother

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Hendrik Matecki

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Thorsten Gröning

Hendrik Matecki

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)**

Thorsten Gröning

### **Sprechfunker-Lehrgang**

Sebastian Madaj

Rene Rother <sup>[nb]</sup>



**Maschinisten-Lehrgang**

Pascal Holmann  
Christian Stübbe

**ABC-Gesamt-Lehrgang**

Julian Jurezko

**Truppführer-Lehrgang**

Florian Cornelius  
Lutz Böhm  
Christian Stübbe

**Technische Hilfe „Wald“**

Thorsten Gröning  
Julian Jureczko  
Robin Kerkau  
Hendrik Matecki

**FIII-Vorbereitung**

Steffan Scheffler

**Feuer- u. Rettungswache****Rettungssanitäter**

Dennis Deiters  
Tristan Gaber  
Patrick Hölken  
Stefan Walter

### **3.3.4 Seminare auf Kreis- u. Landesebene**

Im Berichtsjahr wurden keine Seminare auf Kreis- oder Landesebene besucht.

## **3.4 Dienstgeschehen**

### **3.4.1 Sicherheits- und Ehrenwachen**

#### **Brandsicherheitswachen**

<b>Löschzug</b>	
<b>Erkenschwick</b>	<b>7</b>
<b>Rapen</b>	<b>7</b>
<b>Oer</b>	<b>12</b>
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>

Des Weiteren wurden von den drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolausumzug geleistet.

### **3.4.2 Leistungsnachweis in Haltern am See**

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 19. September 2015 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

<b>Löschzug Erkenschwick</b>	<b>1 Gruppe</b>
<b>Löschzug Rapen</b>	<b>1 Gruppe</b>
<b>Löschzug Oer</b>	<b>1 Gruppe</b>

### **3.4.3 Dienstbesprechungen**

18.03.2015	Zugführerbesprechung
26.08.2015	Zugführerbesprechung
21.10.2015	Zugführerbesprechung

### **3.4.4 Brandschauen, Nachschauen**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker (BST) zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur (BSI) wird vom Kreis Recklinghausen gestellt. Es wurden folgende Stellungnahmen abgegeben bzw. Brandschauen durchgeführt:

Objekte (Anzahl im Stadtgebiet)	Durchführung	
	BSI	BST
Pflege- u. Betreuungsobjekte (22)		2
Beherbergungsobjekte (4)		1
Versammlungsobjekte (36)		7
Unterrichtsobjekte (12)		1
Hochhausobjekte (0)		0
Verkaufsobjekte (36)		5
Verwaltungsobjekte (7)		1
Ausstellungsobjekte (1)		0
Garagen (0)		0
Gewerbeobjekte (20)		0
Sonderobjekte (42)		7
<b>Insgesamt (180)</b>		<b>24</b>

### **3.4.5 Brandschutzerziehung/-aufklärung**

Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären (§ 3 Abs. 7 BHKG).

Ein speziell geschultes Team führt zur Erfüllung dieses Auftrages regelmäßig Schulungen in Kindergärten und Grundschulen durch. In den letzten Jahren lag der Fokus zunächst auf Veranstaltungen in

Kindergärten. Zwischenzeitlich wurde zusätzlich ein eigenes Konzept für Grundschulen entwickelt. Dieses gliedert sich, wie die Brandschutzerziehung in Kindergärten, in zwei Teile. Neben einem Unterrichtstag in der Schule ist der Besuch der Feuer- und Rettungswache vorgesehen.

Im Berichtszeitraum fanden drei Veranstaltungen an Grundschulen statt. Die Feuer- und Rettungswache besuchten 18 Gruppen. Des Weiteren fanden 18 Schulungen in Kindergärten statt.

Am Besuch der Feuer- und Rettungswache sowie an den Schulungen nahmen insgesamt 453 Kinder teil.

Die Brandschutzaufklärung von Erwachsenen ist ein wichtiger Baustein der Brandverhütung und der Eindämmung von Schäden. Daher beteiligen sich die Mitglieder der Löschzüge regelmäßig an Veranstaltungen zum „Tag des Rauchmelders (Freitag, der 13.)“. Auf Anfrage werden auch Vorträge für interessierte Vereine oder Gruppierungen durchgeführt.

### **3.4.6 Notfallseelsorge**

Die Notfallseelsorge wurde zu zehn Einsätzen in Oer-Erkenschwick alarmiert. Diese teilten sich wie folgt auf:

Psychosoziale Unterstützung	6
Übermittlung einer Todesnachricht	1
Erfolglose Reanimation	3

Die Einsätze sowie ggf. deren Koordination übernimmt Pfarrer Frank Rüter, der auch Fachberater Seelsorge der Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist.

### **3.4.7      Pressestelle**

In Absprache mit der Verwaltungsspitze (§ 43 Landesbeamtengesetz - LBG NRW) nutzt die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick sämtliche Kanäle (Print und Internet) zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle erstellt hierfür regelmäßig redaktionelle Texte und Fotos.

Seit Anfang 2014 wird der Presseservice der dpa-Tochter „ots“ genutzt. Hierüber lassen sich Pressemitteilungen zielgerichtet an lokale, regional und überregionale Medien verteilen.

Der Web-Hosting-Service der Homepage hat zum 01.07.2015 seine Analyse-Tools geändert. Statistische Daten liegen daher nur für das zweite Halbjahr vor. Die Besucher der Homepage sehen sich durchschnittlich 3,63 Seiten an. Insgesamt wurden im verfügbaren Auswertungszeitraum 14.018 Besucher registriert. In diesen Zahlen sind keine automatischen „Anfragen“ der Suchmaschinen enthalten.

Die Facebook-Fan-Pages der Feuer- und Jugendfeuerwehr haben sich weiter entwickelt. Mit jeder Veröffentlichung werden durchschnittlich 525 (Jugendfeuerwehr = 41) Facebook-Nutzer erreicht.

Neben den Aktivitäten in den neuen Medien wurden von der Pressestelle der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick 30 Pressemitteilungen/-informationen im Rahmen der obliegenden Aufgaben (Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, Brandschutz-erziehung/-aufklärung/-tipps, allgemeine Informationen) erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen veröffentlicht.

Auf größeres Medieninteresse stieß der Brand im Industriegebiet an der Karlstraße am 14.11.2015. Hier wurden kurzzeitig Medienvertreter vor Ort betreut und Presseanfragen beantwortet. Insbesondere das überregionale Medieninteresse wurde aber an diesem Samstag von den Ereignissen des Terroranschlages in Paris überschattet, so dass die Medienlage insgesamt als sehr überschaubar darstellte.

Neben schriftlichen Informationen werden Medien honorarfreie Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressegesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die

**Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Ein Versand von Einsatzfotos erfolgt jedoch nur, wenn kein Medienvertreter vor Ort war.**

**Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brandschutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt. Die Texte und Bilder werden zudem auf unseren Online-Angeboten veröffentlicht.**

## **3.5 Personalstatistik**

### **3.5.1 Beförderungen, Ernennungen**

#### **Löschzug Erkenschwick**

##### **Beförderung**

##### **zum Feuerwehrmannanwärter**

Maurice Conrad  
Kevin Leismann  
Christoph Schmitz

##### **zum Feuerwehrmann**

Dean Albrecht  
Fabian Panke

##### **zum Oberfeuerwehrmann**

Bastian Möller  
Philipp Wurow

##### **zur Hauptfeuerwehrfrau**

Carina Holtmann

##### **zum Unterbrandmeister**

Philip Trautwein

##### **zum Brandmeister**

Benjamin Neumann

##### **zum Oberbrandmeister**

Christian Weidensee

##### **zum Brandoberinspektor**

Gerhard Pokorny

##### **zum Stadtbrandinspektor**

Uwe Vogel

## **Löschzug Rapen**

### **Beförderung**

#### **zum Hauptfeuerwehrmann**

Michael Salomon

#### **zum Oberfeuerwehrmann**

Simon Gössling

#### **zum Unterbrandmeister**

Daniel Bautsch

Paul Jähnig

Marvin Stegemann

Stefan Wüller

#### **zum Oberbrandmeister**

Matthias Lux

#### **zum Brandoberinspektor**

Sven Bergmann

## **Löschzug Oer**

### **Beförderung**

#### **zum Feuerwehrmannanwärter**

Jan Neumann

#### **zum Feuerwehrmann**

Thorsten Gröning

Hendrik Matecki

#### **zum Oberfeuerwehrmann**

Florian Cornelius

Julian Jureczko

Robin Kerkau

#### **zum Unterbrandmeister**

Marvin Althoff

#### **zum Brandmeister**

Michael Neumann



**zum Brandoberinspektor**

Marco Röder  
Volker Streit

**3.5.2 Auszeichnungen, Ehrungen**

**Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber):**

Hans-Jürgen Bembenek  
Marco Röder

**Ehrung für 35 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold):**

Christof Hoffmann

**Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:**

Klaus Krause

**Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:**

Egon Bomas  
Wilfried Hillebrand  
Werner Pecher

**Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft:**

Heinz Cornelius sen.  
Karlheinz Frank

**Fluthelfernadel des Landes Sachsen-Anhalt**

Lutz Böhm	Deborah Hölscher	Philip Trautwein
Dennis Deiters	Paul Jähmig	Stefan Walter
Jan Duis	Klaus Krause	Sandra Wloch
Florian Cornelius	Christian Ladwig	Michael Wolters
Marvin Fröhlich	Stefan Peltzer	
Thomas Hinsén	Patrick Stegemann	

### **3.5.3 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte**

#### **Neuaufnahmen (ehrenamtlich)**

Maurice Conrad  
Kevin Leismann  
Jan Neumann  
Christoph Schmitz

#### **Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr**

Dean Albrecht  
Sebastian Madaj  
Fabian Panke  
Rene Rother

#### **Überweisung in die Ehrenabteilung**

Peter Langer  
Christian Wieck

#### **Überweisung in andere Wehren (ehrenamtlich)**

Lutz Böhm (Recklinghausen)

#### **Austritte (ehrenamtlich)**

Lars Dieckmann  
Jan Duis  
Michael Fügmann  
Philipp Ruchalzik

### **3.5.4 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr**

<b>Heinz Netta †</b>	<b>Altbürgermeister</b>	<b>am 07.05.1972</b>
<b>Rudolf Rennefeld †</b>	<b>Landwirt</b>	<b>am 29.07.1973</b>
<b>Walter Lux †</b>	<b>Dachdeckermeister</b>	<b>am 20.08.1977</b>
<b>Paul Sadowski †</b>	<b>Stadtdirektor a. D.</b>	<b>am 04.07.1981</b>
<b>Johannes Reimann †</b>	<b>Pfarrer</b>	<b>am 26.06.1988</b>
<b>Clemens Peick</b>	<b>Altbürgermeister</b>	<b>am 17.06.1989</b>
<b>Ernst Saland</b>	<b>SPD-Fraktionsvorsitzender a. D.</b>	<b>am 04.09.1994</b>
<b>Alfred Schlechter</b>	<b>1. Beigeordneter</b>	<b>am 15.06.1996</b>
<b>Wolfgang Höntzsch</b>	<b>Handelsvertreter</b>	<b>am 08.06.2002</b>
<b>Alfred Reimann †</b>	<b>Bauunternehmer</b>	<b>am 14.01.2007</b>
<b>Heinz Feld</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>am 10.06.2007</b>
<b>Andreas Renner</b>		<b>am 22.05.2011</b>

## **3.6 Veranstaltungen**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>11.01.2015</b> | <b>37. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>      |
| <b>23.04.2015</b> | <b>Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Recklinghausen</b> |
| <b>13.06.2015</b> | <b>Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>   |
| <b>07.11.2015</b> | <b>Jahresabschluss der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>          |
| <b>14./</b>       |   |
| <b>15.11.2015</b> | <b>Teilnahme am Volkstrauertag</b>  |
| <b>29.12.2015</b> | <b>Jahresabschluss DRK Oer-Erkenschwick</b>                                 |

## **4. JUGENDFEUERWEHR**

### **4.1 Jugendausschuss**

Dem Jugendausschuss gehörten an:

<b>Jugendsprecher:</b>	<b>Niklas Dittrich</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Jakob Gößling</b>
<b>Schriftführer:</b>	<b>Joline Albrecht</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Sophie Kerkau</b>
<b>Kassenwart:</b>	<b>Jannik Ladwig</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Niklas Brachmann</b>

### **4.2 Übungen und Unterrichtsabende**

Von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurden insgesamt 32 Dienstabende je Gruppe (G) durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliederten sich wie folgt auf:

<b>Feuerwehrtechnische Übungsabende:</b>	<b>17 (G 1) / 19 (G 2)</b>
<b>Sportabende:</b>	<b>15 (G 1) / 13 (G 2)</b>
<b>Veranstaltungen:</b>	<b>10</b>

### **4.3 Veranstaltungen**

<b>09.03.2015</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>31.05.2015</b>	<b>Teilnahme am Kreispokal in Haltern mit 2 Gruppen</b>
<b>13.06.2015</b>	<b>Jahreshauptversammlung Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>19. – 21.06.2015</b>	<b>Wochenendfahrt in die JH Simmerath-Rurberg</b>
<b>14.09.2015</b>	<b>Grillabend mit Eltern</b>
<b>07.11.2015</b>	<b>Teilnahme an der Jahresübung der FF O.-E.</b>
<b>11.11.2015</b>	<b>Martinsumzug Kiga Christus-König</b>
<b>16.11.2015</b>	<b>Schwimmen im Copa Ca Backum</b>
<b>15.11.2015</b>	<b>Teilnahme am Volkstrauertag</b>
<b>07.12.2015</b>	<b>Weihnachtsfeier</b>

## **5. IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

**Redaktion:** StBI Matthias Beckmann

**Layout:** BOI Michael Wolters

**Textbeiträge:** BOI Michael Wolters

**Fotos:** BOI Michael Wolters (soweit nicht anders gekennzeichnet)

**Auflage:** 25 Print-Exemplare;  
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Internetseite hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

**Kontakt:** Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick  
An der Feuerwache 2  
45739 Oer-Erkenschwick

**Internet:** [www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de](http://www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de)

**Facebook:** [www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick](http://www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick)  
[www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick](http://www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick)

**Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick  
ist Teil der Stadtverwaltung Oer-Erkenschwick.**